



Konferenz

PREKARISIERUNG UNBOUND?

Zum gegenwärtigen Stand der
Prekarisierungsforschung aus
interdisziplinärer Perspektive

2./3. März 2017

**Humboldt-Universität zu Berlin
Senatssaal, Unter den Linden 6**

Mit:

Jutta Allmendinger	Mike Laufenberg
Brigitte Aulenbacher	Isabell Lorey
Vivien Barlen	John Lütten
Karina Becker	Katrin Menke
Petra Böhnke	Nicolas Morgenroth
Marc Breuer	Mona Motakef
Florian Butollo	Markus Promberger
Klaus Dörre	Alexandra Rau
Thomas Engel	Ann-Christin Renneberg
Torsten Erdbrügger	Ellen Ronnsiek
Claudia Gather	Brigitte Schels
Johannes Giesecke	Lena Schürmann
Claudia Globisch	Petra Schütt
Susanne Götz	Martin Seeliger
Natalie Grimm	Ajit Singh
Andrea Hense	Sarah Speck
Andreas Hirsland	Stefan Stuth
Kerstin Jahn	Nils Teichler
Gabriele Jähnert	Mechthild von Vacano
Jakob Köster	Susanne Völker
Simone Kreher	Nicolas Wasser
Daniela Krüger	Christine Wimbauer



PREKARISIERUNG UNBOUND ?

PREKARISIERUNG, PREKARITÄT UND PREKARIAT BILDEN SCHLÜSSELBEGRIFFE ZEIT- UND GESELLSCHAFTSKRITISCHER DEBATTEN. DOCH WAS IST FÜR WEN PREKÄR GEWORDEN – ERWERBSARBEIT ODER AUCH SORGE- UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE? WIE KANN MAN PREKARITÄT MESSEN? GIBT ES EIN PREKARIAT UND FALLS JA, WER GEHÖRT DAZU? WIE WIRD DAS PREKÄRE MEDIAL REPRÄSENTIERT? WELCHE BEDEUTUNGEN HABEN PREKARISIERUNG UND PREKARITÄT AUSSERHALB WESTLICHER ARBEITSGESELLSCHAFTEN? WELCHE SOZIALEN FOLGEN ERWACHSEN AUS PREKARISIERUNG UND WELCHER GESELLSCHAFTSPOLITISCHE HANDLUNGSBEDARF WIRD NOTWENDIG?

VERANSTALTET VON

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) der HU Berlin und
DFG Projekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ (Wi2142/5-1) der HU Berlin

IN KOOPERATION MIT

Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin und
Sektion Soziale Ungleichheit der DGS

ORGANISATION

Prof. Dr. Christine Wimbauer
Dr. Mona Motakef
Prof. Dr. Johannes Giesecke
Dr. Gabriele Jähnert

KONTAKT

prekarisierung-unbound-gender@hu-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, Berlin-Mitte
Tagungsbüro und Rauminformationen vor dem Senatssaal

WEITERE INFOS ZU ANFAHRT UND UNTERKUNFT
ANMELDUNG BIS ZUM 03. FEBRUAR 2017 UNTER
<https://hu.berlin/prekarisierung-unbound>

DONNERSTAG, 2. MÄRZ 2017

13:30 GRÜSSWORTE UND BEGRÜSSUNG

Julia von Blumenthal
Dekanin der Kultur-, Sozial- und
Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
Humboldt-Universität zu Berlin

Christine Wimbauer, Mona Motakef,
Johannes Giesecke und Gabriele Jähnert
Humboldt-Universität zu Berlin

13:45 KEYNOTE I

Brigitte Aulenbacher: *Kapitalismus Unbound?
Über Prekarität, soziale Gerechtigkeit, Alltags- und
Gesellschaftskritik*

Moderation: Hildegard Maria Nickel

14:45 VORSTELLUNG DFG-PROJEKT

„Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im
Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“

Christine Wimbauer und Mona Motakef:
*Prekäre Beschäftigung, prekäre Anerkennung,
prekäre Lebenszusammenhänge?*

Ellen Ronnsiek: *Prekäre Freundschaften?*

Moderation: Gabriele Jähnert

15:45 Kaffeepause

16:15 I: PARALLELE PANELS

I.1 BEWÄLTIGUNG

Petra Schütt: „*Security first*“. *Erwerbslose im
Spannungsfeld zwischen Hilfebezug und prekärem
Arbeitsmarkt*

Natalie Grimm: *Statusurbulenzen. Biografische und
sozialstrukturelle Folgen von Prekarisierungsprozessen*

Moderation: Ellen Ronnsiek

I.2 THEORIE

Susanne Völker: *Prekarisierung und Handlungs-
fähigkeit. Prekäre Praktiken sozialen Aufstiegs am
Beispiel von ‚geglückten‘ Bildungsmobilitäten.*

Andrea Hense: *Theoretische Ansätze zur sozialen
Erklärung selbst wahrgenommener Prekarität*

Moderation: Christine Bauhardt

17:40

Kaffeepause

18:00

II: PARALLELE PANELS

II.1 PRAXEN DER KRITIK

Claudia Globisch: *Zwischen Autonomie und
Heteronomie: Aneignungsprozesse aktivierender
Sozialpolitik. Eine Soziologie der Kritik*

Nils Teichler und Nicolas Morgenroth:
*Entfremdung und Entgrenzung – Folgen der
Prekarisierung der Arbeit?*

Moderation: Katja Müller

II.2 PREKARITÄT – PREKARIAT

Jutta Allmendinger, Stefan Stuth, Markus
Promberger, Brigitte Schels und Kerstin Jahn:
*Prekäre Beschäftigung, ihre Gestalt und Bedeutung
im Lebensverlauf und die Konsequenzen für die
Strukturierung sozialer Ungleichheit*

John Lütten, Florian Butollo und Jakob Köster:
*Das Gesellschaftsbild des Prekariats -
Fragmentierung, Spaltung, neue Bündnisse?*

Moderation: Johannes Giesecke

II.3 JENSEITS VON EUROZENTRISMUS

Nicolas Wasser: *Affektive Arbeit und das Kapital der
„Minority-ness“: Prekarität und Inszenierung von
Differenz am Beispiel Brasilien*

Mechthild von Vacano: *Un/Sicherheit in Jakartas
Alltagsökonomie – Ein ethnographisch-theoretischer
Beitrag zu Prekarisierung, Prekarität, Prekärein*

Moderation: Beate Binder

19:30

Empfang

20:15

Abendessen im Restaurant „12 Apostel“

FREITAG, 3. MÄRZ 2017

09:00

III: PARALLELE PANELS

III.1 SOLO-SELBSTSTÄNDIGE

Claudia Gather: *Berufliche Solo-Selbständigkeit von Frauen – Selbstbestimmte Lebensweise in prekärem Setting?*

Lena Schürmann: *Prekäre Selbständigkeit als Männlichkeitsgenerator?*

Marc Breuer: *Erfahrungen von MigrantInnen in Kontexten von Prekarität und unternehmerischer Selbstständigkeit*

Moderation: Karin Lohr

III.2 GESUNDHEIT UND BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

Petra Böhnke und Ann-Christin Renneberg: *Gesundheitliche Auswirkung von atypischer Beschäftigung und Prekarisierungsrisiken in Deutschland. Eine Längsschnittanalyse.*

Karina Becker und Thomas Engel: *Der Prekarisierungsbeitrag des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: Zunehmende Benachteiligungen mit steigender Atypik der Beschäftigungs- und Arbeitsformen*

Vivien Barlen: *Defizitäre betriebliche Mitbestimmung als Prekaritätsdimension bei Leiharbeit und Werkverträgen. Eine Typisierung der Beschäftigtenperspektive*

Moderation: Michael Frey

11:00

Kaffeepause

11:20

KEYNOTE II

Klaus Dörre: *Prekarisierung – Triebkraft eines neuen Rechtspopulismus?*

Moderation: Christine Bauhardt

12:20

Mittagessen

13:45

IV: PARALLELE PANELS

IV.1 LEBENSFORMEN UND FAMILIE

Susanne Götz und Andreas Hirseland: *Paare im Grundsicherungsbezug: Von ‚traditionellen‘ und ‚vertauschten‘ Rollen*

Katrin Menke und Sarah Speck: *Prekärer Alltag – prekäre Geschlechterverhältnisse? Zum Lebenszusammenhang von Familienernährerinnen*

Simone Kreher und Ajit Singh: *Kinder und Jugendliche in Mehrpersonenbedarfsgemeinschaften als stumme Akteure im Prekarisierungsprozess?*

Moderation: Christine Wimbauer

IV.2 KÖRPER

Daniela Krüger: *Die (un)sichtbaren Wunden der Prekären. Zur Materialisierung von Krisen im Körper und einer kritischen Auseinandersetzung mit den Konzepten der Prekarität und Vulnerabilität*

Alexandra Rau: *Die Hierarchisierung prekärer Körper. Alter(n) und Geschlecht im Spiegel feministischer Kapitalismuskritik*

Mike Laufenberg: *Sorgegemeinschaften. Kollektive Care-Praktiken als Politik der Entprekarisierung?*

Moderation: Mona Motakef

15:45

Kaffeepause

16:15

KEYNOTE III

Isabell Lorey: *Prekarisierung und Sorge*

Moderation: Gabriele Jähnert

17:15

Tagungsende

Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum für transdisziplinäre
Geschlechterstudien (ZtG)



Konferenz

PREKARISIERUNG UNBOUND?

Zum gegenwärtigen Stand der
Prekarisierungsforschung aus
interdisziplinärer Perspektive

2./3. März 2017
Humboldt-Universität zu Berlin
Senatssaal, Unter den Linden 6

Grafische Gestaltung: Lydia Romanowski | Hintergrundgrafik: Quelle: pixabay, cCo Public Domain

